

Wir bauen eine Kinderkrippe in Peru

# „Guarderia Pampa Inalambrica“

Kinderkrippe im Armenviertel von Ilo /  
Peru



ein Projekt von

**Kath. Pfarrgemeinde St. Elisabeth, Perukreis, Karlsruhe**

und

**Kath. Pfarrgemeinde San Martin de Porres, Ilo, Südperu**

## Wir bitten um Ihre Hilfe

### Unsere Partnerschaft mit Ilo ... das neue Armenviertel

Zwischen unserer Pfarrgemeinde St. Elisabeth in der Karlsruher Südweststadt (Seelsorgeeinheit Karlsruhe Alb-Südwest) mit einem Perukreis und der katholischen Pfarrgemeinde San Martin de Porres in Ilo mit einem Partnerschaftskreis besteht seit 2002 eine enge und intensive „Partnerschaft“ . . . mit dem Ziel, miteinander zu kommunizieren, gemeinsam den Glauben zu leben und sich gegenseitig zu helfen. Mitglieder beider Kirchengemeinden haben sich in der Zwischenzeit besucht (im Juli 2008 besuchten 12 Peruaner unsere Pfarrgemeinde und die Stadt Karlsruhe); die Beziehungen gründen auf christliche Nächstenliebe und gegenseitiges Vertrauen.

Heute wohnen in der Hafenstadt Ilo rund 70.000 Menschen, die sich auf zwei Stadtbezirke verteilen: das alte Viertel um das Hafengebiet (Ilo viejo) und das neue Stadtgebiet (Nuevo Ilo), in dem auch die Kath. Kirchengemeinde San Martin de Porres liegt. Man ernährt sich hauptsächlich vom Fischfang oder arbeitet in der (mexikanischen) Kupfermine von Southern Peru. In den letzten Jahren ist das Armenviertel „Pampa Inalambrica“ entstanden, das ungefähr 4 km entfernt auf einer Anhöhe mitten in der Wüste liegt. Hier leben mittlerweile 50 - 60.000 Menschen ... zu 90 % Immigranten aus dem peruanischen Anden-Hochland (Altiplano) ... zugezogen, um Arbeit zu finden.



Herausgelöst aus den Familienbanden ihrer früheren Dörfer in den Anden versuchen die Neuankömmlinge, nun in „wilder Bebauung“ mit völlig ungenügenden hygienischen Verhältnissen die erste Zeit nach der Ankunft zu überbrücken. Sie hausen isoliert und desorientiert auf den unwirtlichen Flächen in Hütten mit Wänden aus Strohgeflecht und meist ohne Dach. Lebten sie früher als arme Bauern auf dem Altiplano nur vom Kartoffelanbau, können sie nun in der Wüstenumgebung von Ilo keine Landwirtschaft mehr betreiben. Arbeitslosigkeit und fehlende finanzielle Mittel zur Ernährung der Familie sind die unmittelbar daraus entstehenden sozialen Probleme (Alkoholismus, gravierende Familienprobleme, enorme Scheidungsraten und Gewalt, Kriminalität und Prostitution). In den kinderreichen Familien sind Krankheiten und Unterernährung traurige Normalität. Die Kinder gehen nicht regelmäßig zur Schule, wachsen vielfach auf der Straße auf, verrohen und landen ihrerseits in kriminellen Kreisen. Inzwischen engagieren sich verschiedene kirchliche Institutionen auf der Pampa mit Schulen und Kindergärten können jedoch im Verbund mit internationalen Organisationen nur einen kleinen Teil der vielseitigen Probleme lösen. Die Stadt Ilo ist dem Massenzug nicht gewachsen. Täglich fahren aber städtische Fahrzeuge mit Wassertanks durch die Pampa, um die Bevölkerung mit

Trinkwasser zu versorgen. Mit dem Bau eines Trinkwassersystems wurde begonnen. In der Zwischenzeit gibt es auch Elektrizität.

## Projekt „Baustein-Verkauf für die Kinderkrippe“

Es fehlt allerdings eine Kinderkrippe für Kleinstkinder (bis zu drei Jahren), um Ganztagesbetreuung anzubieten. Wir möchten deshalb einerseits mit dem Projekt unserer „Guarderia“ (Kinderkrippe) erreichen, dass die Mütter einem geregelten Erwerb nachgehen können, um ihre Familien zu ernähren.

Andererseits soll aber besonders 40 - 50 Kleinkindern - den schwächsten Gliedern in den sozial schwachen und armen Familien - durch pädagogische Betreuung und Versorgung ermöglicht werden, in eine lebenswerte und humane Zukunft blicken zu können.

Mit dem (symbolischen) **Erwerb von Bausteinen für 20, 50 oder 100 €** (Pflastersteine mit Button) helfen Sie mit, das 45.000 Euro-Projekt zu finanzieren ... ebenso durch Ihre **Spende ... jeder Euro hilft**. Wir bedanken uns zusätzlich mit einer Urkunde bei Ihnen.

**Ein enormes Vorhaben und eine Herausforderung für unsere Pfarrgemeinde.  
Wir stellen uns der Aufgabe gerne und benötigen hierzu Ihre Mithilfe und Ihre Gabe.  
Helfen Sie mit, diesen Traum Wirklichkeit werden zu lassen !**



Die Fotos zeigen zwei provisorische Holzhütten, in denen seit Anfang 2008 Kleinkinder im Armenviertel mit unserer Hilfe betreut und mit Essen versorgt werden (links und Titelseite) sowie den Bauplatz, den die Stadt Ilo unserer Partnergemeinde für die zukünftige Kinderkrippe übereignet hat (rechts).

### Informationen, Ansprechpartner und Spendenkonto:

#### **Bernhard Braun:**

Albtalstraße 9, 76137 Karlsruhe, Tel: 0721 6649658; E-Mail: braunbernhard@hotmail.com

#### **Dr. Clemens Becker:**

Hermannstraße 5, 76137 Karlsruhe, Tel: 0721 812836; E-Mail: clebecker@web.de

#### **Juliane Stöhr:**

derzeit in unserer Partnergemeinde in Peru zur Betreuung der Kleinkinder im Armenviertel von Ilo im Rahmen eines sozialen Jahres; E-Mail: juliane.stoehr@gmx.de

**Bankverbindung:** Konto der Pfarrgemeinde St. Elisabeth bei der Sparkasse Karlsruhe  
Konto-Nr.: 9 040 585, BLZ: 66050101, Stichwort: „Kinderkrippe Peru“.

## Bausteinaktion und Spenden

### Kinderkrippe / Guarderia im Armenviertel von Ilo / Peru

Ich / Wir möchte/n ..... Baustein/e erwerben:

für  20 €       50 €       100 €      ..... €

Ich / Wir möchten eine Spende in Höhe von  1 Euro oder ..... € machen.

Den Betrag von insgesamt ..... € überweise/n ich / wir auf das Spendenkonto der

Pfarrgemeinde St. Elisabeth  
bei der Sparkasse Karlsruhe  
Konto-Nr.: 9 040 585  
BLZ: 66050101  
Stichwort: „Kinderkrippe Peru“

Hinweis: Bis zu einem Betrag von 200 € gilt der Überweisungs-/Einzahlungsbeleg bei Ihrer Bank zur Einreichung bei Ihrem Finanzamt. Für Beträge darüber stellen wir gerne eine Spendenquittung aus.

Ich bin / wir sind mit der Veröffentlichung meines / unseres Namens auf der Spendentafel einverstanden:

JA       NEIN

Nach Zahlungseingang erhalten Sie einen Baustein und eine Urkunde.

Bitte schicken Sie diese Seite an die Pfarrgemeinde St. Elisabeth, Gemeinsames Pfarrbüro, Gebhardstraße 44a, 76135 Karlsruhe, oder übergeben Sie sie nach den Gottesdiensten in der Kirche St. Elisabeth einem Mitglied des Perukreises.

#### Absender:

---

Nachname, Vorname

---

Straße, Hausnummer

---

PLZ, Wohnort

---

Telefon-Nr. und E-Mail (für Rückfragen)

---

Datum und Unterschrift